

**Der Staatsminister**

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ  
Hospitalstraße 7 | 01097 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

**Durchwahl**  
Telefon +49 (0)351 564 15000  
Telefax +49 (0)351 564 15009

staatsminister@  
smj.justiz.sachsen.de\*

**Aktenzeichen**  
(bitte bei Antwort angeben)  
1040E/13/1535-KLR

Dresden,  
2. Mai 2019

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Katja Meier  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Drs.-Nr.: 6/17378  
Thema: Kampagne des Justizministerium „Job mit J?“**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

**„Vorbemerkung:**

**Auf der Internetseite „www.Epochtimes.de“, die dem rechten Spektrum zugeordnet werden kann, findet sich eine Werbeanzeigen der Kampagne „Job mit J?“.**

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1:**

**In welchen konkreten Medien (Print und Online) wurde und wird mit Werbeanzeigen für die Kampagne „Job mit J?“ für jeweils welchen konkreten Zeitraum geworben? (Bitte jeweiliges Printerzeugnis bzw. Webseite benennen.)**



**Hausanschrift:**  
Sächsisches Staatsministerium  
der Justiz  
Hospitalstr. 7  
01097 Dresden

Briefpost über Deutsche Post  
01095 Dresden

[www.justiz.sachsen.de/smj](http://www.justiz.sachsen.de/smj)

**Verkehrsverbindung:**  
Zu erreichen mit  
Straßenbahnlinien  
3, 6, 7, 8, 11

Parken und behinderten-  
gerechter Zugang über  
Einfahrt Hospitalstraße 7

Hinweise zum **Datenschutz**  
erhalten Sie auf unserer Internet-  
seite. Auf Wunsch senden wir  
Ihnen diese Hinweise auch zu.

\* Zugang für elektronisch signierte  
sowie für verschlüsselte elektronische  
Dokumente nur per EGVP, beBPO oder  
De-Mail; nähere Informationen zur  
elektronischen Kommunikation mit  
sächsischen Justizbehörden unter  
[www.justiz.sachsen.de/E-  
Kommunikation](http://www.justiz.sachsen.de/E-Kommunikation).

Neben der Kampagnenwebseite [www.job-mit-j.de](http://www.job-mit-j.de) wurde im Themenportal der Justiz Sachsen, auf der Internetseite des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz sowie auf der von der Sächsischen Staatskanzlei betreuten Facebook-Seite [sachsen.de](https://www.facebook.com/sachsen.de) für die Kampagne „Job mit J?“ geworben.

Darüber hinaus ist seit 12. März 2018 eine Daueranzeige auf [www.sz-jobs.de](http://www.sz-jobs.de) platziert. Vom 29. August bis 4. September 2018 wurden werbende Anzeigen auf den [www.tag24.de](http://www.tag24.de) - Kanälen Dresden, Leipzig und Chemnitz geschaltet.

Darüber hinaus wurde in Printmedien für die Kampagne geworben. Im Ausbildungsmagazin „Zukunft“ der Freien Presse wurde am 15. Januar 2018 eine einseitige Anzeige veröffentlicht. Zudem erschien im Juni 2018 eine Anzeige im 10. Jahrbuch der HOGA Schulen Dresden. In der Sonderbeilage „Willkommen und Heimat“ des WochenENDspiegels Chemnitz wurde am 21. Dezember 2018 eine Anzeige publiziert. Eine einseitige Werbeanzeige ist außerdem im Ausbildungsmagazin „mach was! Für Deine Zukunft“ der Freien Presse am 15. Januar 2019 erschienen.

Über das Werbenetzwerk Google Ads wird seit Kampagnenstart laufend auf einer unbestimmten Anzahl von Webseiten (mehrere tausend Stück) Werbung platziert.

## **Frage 2:**

**Wer trifft die Entscheidung darüber, in welchem Medium, auf welche Art geworben wird und wer löst die entsprechenden Werbeaufträge aus?**

Für die Betreuung der Kampagne „Job mit J?“ ist das Sächsische Staatsministerium der Justiz zuständig. Die Entscheidungen darüber, in welchem Medium, auf welche Art geworben wird, werden durch das Sächsische Staatsministerium der Justiz getroffen und die entsprechenden Werbeaufträge ausgelöst. Im Rahmen der Onlinewerbung mit Google Ads wird aufgrund festgelegter Parameter (z. B. Region, Alter potentieller Nutzer) durch dieses Werbenetzwerk bestimmt, auf welchen Webseiten Anzeigen platziert werden.

**Frage 3:**

**Auf welche Art und Weise wird durch wen überprüft, ob die Werbeaufträge korrekt erfüllt werden, inwiefern hat die Staatsregierung Kenntnis von unauthorisierten Werbeanzeigen zur Kampagne „Job mit J?“ in welchen konkreten Medien und inwieweit wurde oder wird dagegen vorgegangen?**

Die Erfüllung der Werbeaufträge wird mit Ausnahme von Google Ads durch das Sächsische Staatsministerium der Justiz mittels Inaugenscheinnahme der Printerzeugnisse und Sichtung der Webseiten überprüft. Bei Google Ads erfolgt die Überprüfung durch die vom Sächsischen Staatsministerium der Justiz mit der Umsetzung der Kampagne beauftragte Werbeagentur.

Der Staatsregierung sind keine unautorisierten Werbeanzeigen zur Kampagne „Job mit J?“ bekannt.

**Frage 4:**

**Welche Maßnahmen wurden seitens des SMJUS getroffen, dass Werbeanzeigen, wie „Jobs mit J?“ nicht auf rechten Medien veröffentlicht werden?**

Das Sächsische Staatsministerium der Justiz hat die mit der Umsetzung der Kampagne betraute Werbeagentur beauftragt, sicherzustellen, dass auf den Seiten der im Internetatlas des Landesamtes für Verfassungsschutz als extremistisch eingestuft Organisationen keine Anzeigen über Google Ads erscheinen. Aus diesem Grund wurden Webseiten, welche offensichtlich von diesen Organisationen betrieben werden, für Google Ads-Anzeigen der Kampagne gesperrt.

**Frage 5:**

**Wie oft wurde auf der Internetseite <https://www.job-mit-j.de/bewerbung/> die PDF-Datei „Bewerbungsbogen“ heruntergeladen, wie oft wurde ein ausgefüllter Bewerbungsbogen (plus weitere Unterlagen) an die auf der Webseite angegebene E-Mail-Adresse übersandt und wie war das jeweilige Ergebnis der auf diesem Weg eingeleiteten Bewerbungsverfahren?**

Die PDF-Datei „Bewerbungsbogen“ wurde auf der Seite [www.job-mit-j.de/bewerbung](http://www.job-mit-j.de/bewerbung) bislang (Stand 25. April 2019) 7.836-mal heruntergeladen.

Die Bewerbungsfrist für das Auswahlverfahren 2018 lief vom 2. März 2017 bis zum 1. März 2018. Die Webseite wurde am 12. Dezember 2017 freigeschalten. Das Auswahlverfahren 2018 ist abgeschlossen. Aus Datenschutzgründen wurden alle Bewerbungsunterlagen von Bewerbern, die nicht erfolgreich waren, zurückgeschickt oder vernichtet. Entsprechende E-Mails wurden gelöscht. Die Anzahl der per E-Mail eingegangenen Bewerbungsbögen wurde nicht statistisch erfasst. Es kann daher dazu keine Aussage getroffen werden. Im Ergebnis des Auswahlverfahrens 2018 wurden jeweils 40 Bewerber für den Ausbildungsbeginn 1. September 2018 und 1. Januar 2019 ausgewählt. Die Bewerbungsunterlagen wurden an die jeweiligen Justizvollzugsanstalten übersandt. Von diesen Anwärtern haben ausweislich der den Justizvollzugsanstalten vorliegenden Bewerbungsunterlagen 36 Anwärter den Bewerbungsbogen per E-Mail an die auf der Webseite angegebene E-Mail-Adresse übersandt.

Für das Auswahlverfahren 2019 lief die Bewerbungsfrist vom 2. März 2018 bis zum 1. März 2019. Bei 792 der insgesamt 989 eingegangenen Bewerbungen wurde der Bewerbungsbogen per E-Mail an die auf der Webseite angegebene E-Mail-Adresse übersandt. Aus den bis zum 15. September 2018 beim Ausbildungszentrum Bobritzsch im Fachbereich Justizvollzug eingegangenen Bewerbungen wurden bereits 147 Bewerber ausgewählt und zu einem vorgezogenen Auswahlverfahren mit dem Ziel der Einstellung als Tarifbeschäftigte und Übernahme in die Ausbildung zum 1. Januar 2020 geladen. Insgesamt haben 21 Bewerber das vorgezogene Auswahlverfahren erfolgreich bestanden, 16 dieser Bewerber hatten den Bewerbungsbogen per E-Mail an die auf der Webseite angegebene E-Mail-Adresse übersandt. Soweit die Bewerber im vorgezogenen Auswahlverfahren nicht erfolgreich waren, wurden aus Datenschutzgründen die Bewerbungsunterlagen zurückgeschickt oder vernichtet, entsprechende E-Mails wurden gelöscht. Das Auswahlverfahren 2019 dauert an. Weitere Ergebnisse liegen noch nicht vor.

Die Bewerbungsfrist für das Auswahlverfahren 2020 läuft seit dem 2. März 2019 und endet am 1. März 2020. Zum Stichtag 25. April 2019 wurden 78 ausgefüllte Bewerbungsbögen nebst weiteren Unterlagen an die auf der Webseite angegebene E-Mail-Adresse übersandt. Ergebnisse liegen noch nicht vor.

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Gemkow